



Schondorfer Kinderhaus / Jahresrückblick 2019/2020

Tagtäglich besuchen bis zu 130 Kinder unsere Einrichtung. Obwohl der Tagesablauf klar strukturiert ist, gleicht kein Tag dem anderen. Besondere Highlights sind natürlich die vielen Feste und Aktionen, die sich über das Jahr verteilen. An dieser Stelle möchten wir gerne zurückblicken und allen Lesern einen kleinen Einblick ermöglichen in ein Jahr, das durch die Corona Pandemie zu einer großen Herausforderung wurde.

Das erste große Fest eines jeden Kindergartenjahres ist der **St. Martinsumzug** im November. Für Groß und Klein ein besonderer Abend und jedes Mal wieder ein wunderbares Bild, wenn die bunt gestalteten Laternen bei Dämmerung vom See zur Heilig Kreuz Kirche getragen werden. Angeführt von St. Martin auf seinem Pferd.

Kaum war St. Martin Vergangenheit, schloss sich das nächste Fest an, was uns allen ein großes Anliegen ist; der **Seniorenachmittag**. Dieses Mal durften wir die Senioren im örtlichen Schützenheim besuchen. Es war uns eine Freude, gemeinsam mit ihnen zu singen und etwas Vorfreude auf Weihnachten zu verbreiten.

Es folgen weitere wichtige Feste im Jahreskreislauf wie **Nikolaus und Weihnachten mit Theater**.

Seit 10 Jahren beteiligen wir uns nun in der Vorweihnachtszeit an der **Aktion Geschenk mit Herz**. Hierfür werden handelsübliche Schuhkartons mit bestimmten Materialien wie Hygieneartikeln, Kuscheltieren, Bastelsachen etc. bestückt und an Kinder verschickt, denen es leider nicht so gut wie uns geht. Wir freuen uns immer sehr darüber, wenn wir den Lastwagen, der die Geschenke abholt, kräftig beladen können.

Im Januar 2020 startete **die spielzeugfreie Zeit**. Jedes Jahr wird diese bei uns durchgeführt. Für zwei Monate wird das komplette Spielzeug in die Ferien auf den Dachboden geschickt und die Kinder stellen sich der Herausforderung neue Ideen zu entwickeln und Alternativen zu finden. Für alle Beteiligten eine spannende und gewinnbringende Zeit, in der besonders Sprache und Kreativität gefördert werden und neue Freundschaften entstehen.

Selbstverständlich darf im Kinderhaus auch die **Faschingszeit** nicht zu kurz kommen. Für unsere diesjährige Party überlegten sich die Kinder das Thema „Superhelden“. So zogen unterschiedlichste Comicfiguren durch unsere Halle und veranstalteten einen **kleinen Faschingsumzug** im Haus. Auch alle anderen Verkleidungen waren gerne gesehen. Ein fröhlicher Tag mit leckerem Buffet, Kinderdisco und vor allem mit jeder Menge Spaß.

Den nächsten Tag begingen wir ganz gemütlich, denn die Pyjamaparty stand an. Im Schlafanzug spielten wir einige Spiele, tanzten nochmals und ließen den Fasching ausklingen.

Ende Februar freuten wir uns auf den **Großelternstag**. Omas und Opas der Kinder dürfen an diesem Tag für einige Zeit am Vormittag unsere Einrichtung besuchen und zusammen mit Ihren Enkelkindern spielen, essen und Spaß haben. Wir freuten uns sehr, dass dieser besondere Tag noch organisiert und durchgeführt werden konnte, da zu dieser Zeit Corona bereits vor der Tür stand. Damals ahnten wir jedoch nicht, wie einschneidend und herausfordernd dieser Virus tatsächlich noch für uns alle werden sollte.

Das nächste Highlight stand an; **das Teddykrankenhaus**. Eltern, die beruflich Erfahrung im Bereich Medizin/Ärztewesen gesammelt haben, organisierten mit viel Hingabe und unglaublicher Liebe zum Detail einen Raum im Kinderhaus, in dem die Kuschtiere der Kinder professionell untersucht und behandelt wurden. Verschiedene Stationen von der Anmeldung über die Untersuchung (abhören, Spritze geben, Pflaster aufkleben), das Röntgen, bis hin zu einer kleinen OP und einem Besuch in der Apotheke wurden durchlaufen. Am Ende waren alle tierischen Patienten gut versorgt und wieder gesund und ihre Besitzer fasziniert.

Im März 2020 spitzte sich die Situation wegen Corona langsam zu. Zunächst wurden unsere Hygienemaßnahmen drastisch erhöht und wir konnten unseren Betrieb im Kinderhaus weiterführen. Doch aufgrund der stetig immens steigenden Infektionszahlen wurden wir wenig später dazu gezwungen, **das Kinderhaus auf Notbetrieb** herunterzufahren. Es gelang uns diesen aufrecht zu erhalten, sodass zumindest systemrelevante Berufsgruppen die Möglichkeit hatten, ihre Kinder bei uns betreuen zu lassen. Eine große Herausforderung für Eltern, Kinder und alle Mitarbeiter. Nach und nach durften wir den Notbetrieb auf immer mehr Berufszweige ausweiten und die Kinderzahl im Haus erhöhte sich langsam. **Seit 1.7.2020 dürfen nun wieder alle Kinder unter Einhaltung strenger Hygienemaßnahmen das Schondorfer Kinderhaus besuchen.** Doch bis zur gewohnten Normalität ist es vermutlich noch ein weiter Weg. Vieles hat sich verändert.

Gruppen im Haus wurden aufgrund der Infektionsschutzmaßnahmen neu gebildet und dürfen sich nicht mit anderen mischen. Eltern dürfen derzeit das Kinderhaus nicht betreten. Die Bring- und Abholzeit ist klar strukturiert und findet in unterschiedlichen Zeitslots direkt an der Eingangstüre statt. Es gelten strenge Hygienemaßnahmen. Des Weiteren müssen lieb gewonnene Feste wie z.B. das Abschiedsfest der Vorschulkinder, leider ohne Eltern, intern stattfinden. Keine einfache Situation für alle Beteiligten, der wir uns tagtäglich stellen. Wir versuchen trotz allem eine Atmosphäre zu schaffen, in der sich jedes Kind wohl fühlt und sich bestmöglich entwickeln kann.

Trotz aller Umstände gelang es uns, **ein schönes Abschiedsfest für unsere Vorschulkinder intern** zu veranstalten. Bereits am Vormittag trafen sich alle Kindergartengruppen mit Abstand in der Halle und unsere Großen bekamen endlich ihre Schultüten überreicht und wurden gefeiert. Richtig spannend wurde es dann am Nachmittag, als das richtige Event startete. Eine Schnitzeljagd führte unsere Kinder durch ganz Schondorf, an deren Ende der Schatz im Kindergarten gefunden werden konnte. Eine prall gefüllte Pinata für jede Gruppe. Was für eine Überraschung. Zum Abschluss gab es noch für alle ein Eis.

Obwohl diese schwierige Zeit noch nicht vollständig überstanden ist, freuen wir uns als Schondorfer Kinderhaus darauf, etwas Lebensfreude nach außen zu tragen und ein positives Signal zu senden. Wir durften nämlich mit etwas Verspätung, Ende Juli endlich unseren Maibaum aufstellen. Der Baum wurde während der Corona Zeit von den Kindern bemalt und mit Handabdrücken versehen. Er ist deshalb für uns weit mehr als einfach nur ein normaler Maibaum; er wurde nämlich zu einem Symbol der Hoffnung in einer tristen Zeit. Seine Gestaltung brachte Freude und Leben in unser ungewohnt stilles Haus. Auch wenn aufgrund der aktuellen Lage leider kein großes Fest mit allen Familien möglich war und wir nur intern feiern durften, gaben wir jedoch gemeinsam mit unseren Kindern dem Tag einen festlichen Rahmen. Mit zünftiger bayerischer Musik vom Band begleiteten

wir unseren Maibaum auf dem Weg von der Terrasse auf den Vorplatz des Kinderhauses. So haben alle die Möglichkeit, unseren **Maibaum/Freundschaftsbaum** in seiner vollen Pracht zu bewundern. Selbstverständlich wurde dabei auf ausreichend Abstand der jeweiligen Gruppen zueinander geachtet. Jede Gruppe vom Haus setzte sich für die Feier auf ihre eigene Picknickdecke, sodass es uns zu jeder Zeit möglich war, die bestehenden Infektionsschutzmaßnahmen einzuhalten. Ein großer Dank gilt unserem Paul Fabian, der uns bei der Fertigstellung des Maibaumes tatkräftig unterstützt hat. Ohne seine Mithilfe wäre dieses Vorhaben nur sehr schwer umsetzbar gewesen.

Außerdem nahmen wir das Fest auch als Anlass, um uns von seiner Frau Renate Fabian, die sich in ihren mehr als verdienten Ruhestand begibt, zu verabschieden. Unglaubliche 38 Jahre (seit Bestehen des Kinderhauses) hat Renate Fabian im Schondorfer Kinderhaus als Hauswirtschaftskraft und Hausmeisterin verbracht und so einiges miterlebt. Zunächst starteten wir nach der Öffnung 1982-2009 mit drei Kindergartengruppen. Im Laufe der Zeit reichte der Platz nicht mehr aus und ein umfangreicher Umbau wurde nötig. Dieser wurde 2009 fertiggestellt und bietet Platz für 6 Gruppen, die sich aus 4 Kindergartengruppen und 2 Krippengruppen zusammensetzen. Renate kannte also jeden Stein, hatte immer ein offenes Ohr und stets eine Lösung für Probleme. Vielen Dank für alles. Wir werden dich sehr vermissen!

Von ihrer Vertretung Heidi Rösner müssen wir uns ebenfalls leider verabschieden. Ein großes Dankeschön auch an dich liebe Heidi!

Ihr seid immer herzlich Willkommen bei uns

Zum Abschluss des Festes verabschiedeten sich alle Kinder wieder in ihre jeweiligen Gruppen und durften dort noch gemeinsam ein Eis schlecken.

Vielen Dank für Ihr Interesse und
wir wünschen Ihnen schöne Ferien

Ihr Team des Schondorfer Kinderhauses
Bleiben Sie gesund!!!!

